

Beschreibung

4 Beschreibung

Durch Konstruktionsänderungen, die zur Verbesserung und technischen Weiterentwicklung dieses Gerätes möglich und notwendig sind, kann es zu abweichender bildlicher und inhaltlicher Darstellung kommen. Diese Änderungen sind im Kapitel 13 zusammen gefasst und dort nachzulesen.

4.1 Übersicht

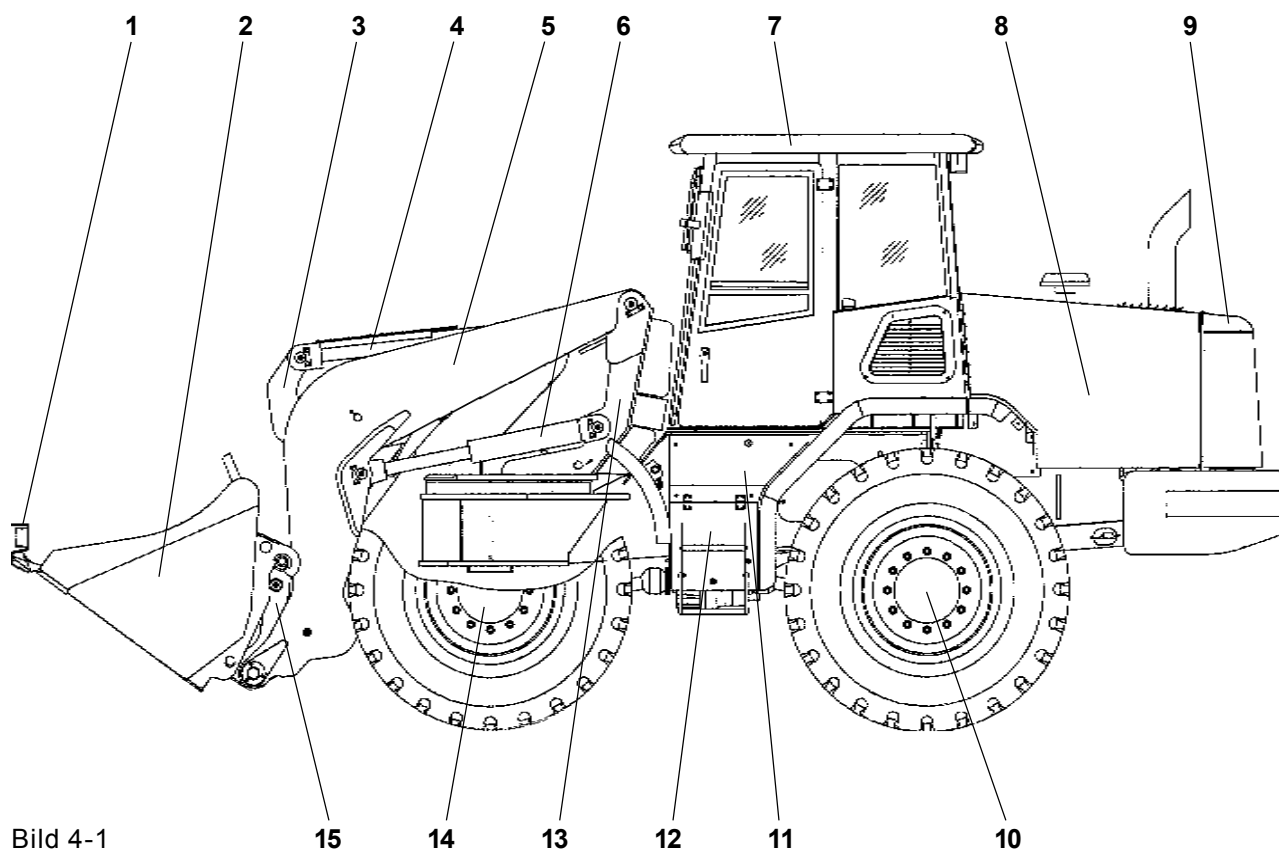


Bild 4-1

- 1 - Schaufelschutz
- 2 - Schaufel/Anbaugerät
- 3 - Umlenkhebel
- 4 - Kippzylinder
- 5 - Schaufelarm
- 6 - Hubzylinder
- 7 - Fahrerhaus
- 8 - Antriebsmotor
- 9 - Hydraulikölbehälter/Einfüllstutzen
- 10 - Hinterachse
- 11 - Batteriefach
- 12 - Werkzeugfach
- 13 - Drehstuhl
- 14 - Vorderachse
- 15 - Schnellwechsellvorrichtung
- 16 - Kraftstoffbehälter, rechte Fahrzeugseite (nicht im Bild)

4.2 Schwenkwerk und Achsabstützung

Von einer separaten Zahnradpumpe werden über ein Steuer-ventil zwei Schwenkzylinder gespeist. Der Drehstuhl ist über einen Kettenantrieb mit den Zylindern verbunden und dadurch absolut spielfrei. Die Schwenkbewegung kann ohne gegenseitige Beeinflussung gleichzeitig mit der Hubbewegung des Schaufelarmes erfolgen.

Das Schaufelaggregat kann um je 90° nach links oder rechts geschwenkt werden.

Beim Verschwenken des Schaufelaggregates wird ab ca. 30° Schaufelarmstellung automatisch die Achsabstützanlage eingeschaltet. Der lastseitige, auf die Hinterachse wirkende Stützzylinder, wird dabei vom Lastdruck über das Abstützventil mit hydraulischem Druck beaufschlagt und wirkt der verschwenkten Last entgegen.



HINWEIS

Die Achsabstützung wird beim Zurückschwenken aufgehoben.

4.3 Schwimmstellung

Das Gerät ist mit einer Schwimmstellung ausgerüstet, die das Arbeiten, z. B. Planieren (Abziehen), auf unebenem Gelände ermöglicht. Hierfür muss der Handhebel für Arbeits-hydraulik (4-9/6) nach vorn über seinen Druckpunkt bewegt werden.

In dieser Stellung verharrt der Handhebel so lange, bis der Schaufelarm durch die entgegengesetzte Bewegung des Handhebels wieder angehoben werden soll.



GEFAHR

Die Schwimmstellung darf nur in unterster Schaufelarmstellung eingelegt werden.

4.4 Schaufelstellungsanzeige

Durch Schellenmarkierung auf dem rechten Kippzylinder kann der Fahrer die Stellung der Schaufel ablesen. Bilden die Markierung auf dem Kippzylinder und das Ende der Kontrollstange (4-2/Pfeil) eine Linie, steht der Schaufelboden parallel zum Boden.

4.5 Hubwerksfederung (Sonderausstattung)

Beim Verfahren des Gerätes über eine größere Distanz, insbesondere bei gefüllter Schaufel, ist es zweckmäßig die Hubwerksfederung (4-12/10) einzuschalten, um ein "Aufschaukeln" des Gerätes zu vermindern. Dies gilt um so mehr, je unebener das Gelände ist und je höher die Geschwindigkeit ist mit der das Gerät verfahren wird.



ACHTUNG

- Die Hubwerksfederung darf nur zum Ver-fahren nicht aber im Arbeitseinsatz des Gerätes betätigt werden.

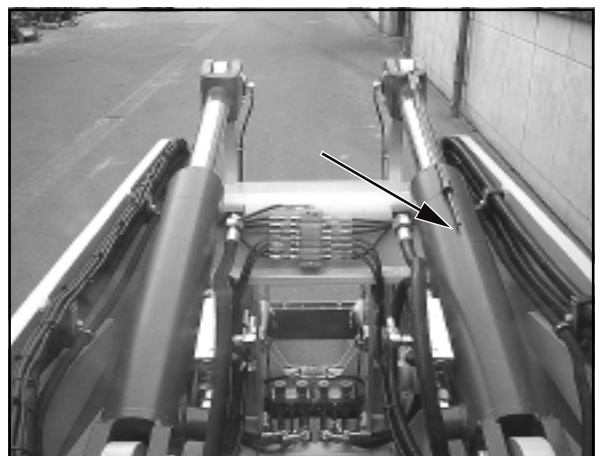


Bild 4-2



- Bei angebautem Staplervorsatz oder Lasthaken darf die Hubwerksfederung nicht betätigt werden.
- Beim Betrieb der Hubwerksfederung ist die Rohrbruchsicherung außer Funktion.

4.6 Lüfterreversierung (Sonderausstattung)

Das Gerät ist mit einer Lüfterreversierung ausgestattet, die eine schnelle und problemlose Reinigung des Kühlers ermöglicht.

Je nach Luftverschmutzungsgrad des Arbeitsbereiches sollte die Lüfterreversierung in regelmäßigen Abständen von 15 Minuten (in Extremfällen: z. B. beim Einsatz in der Landwirtschaft-Silagefahrt-) bis täglich (in minderschweren Fällen) betätigt werden.

Dazu Taster Lüfterreversierung (4-12/12) betätigen und gedrückt halten.



HINWEIS

- Die Lüfterreversierung kann sowohl im Stillstand des Gerätes als auch während der Fahrt betätigt werden.
- Je nach Luftverschmutzungsgrad ist die Wartung des Kühlers (Kontrolle bzw. Reinigung) in Abweichung zum Wartungsplan in kürzeren Abständen als 50 Betriebsstunden durchzuführen.

4.7 Radwechsel



GEFAHR

Muss der Radwechsel auf öffentlichen Straßen durchgeführt werden, ist als Erstes der Gefahrenbereich zu sichern.

- (1) Gerät auf festem Untergrund abstellen.
- (2) Fahrschalter (4-9/5) in "0"-Stellung bringen.
- (3) Feststellbremse (4-9/7) anziehen.

(4) Bei Radwechsel an der Vorderachse:

- Schaufelarm anheben und mechanisch abstützen [z. B. durch Einlegen der Schaufelarmstützen (Sonderausstattung) (1-1/Pfeile)] und Schaufelarm bis auf die Schaufelarmabstützung absenken.
- Schwenkwerk blockieren. Dazu Blockierungskeil (1-3/Pfeil) aus Halterung entnehmen, in Schwenkblockierung (1-4/Pfeil) einlegen und mit Federvorstecker sichern.

(4) Bei Radwechsel an der Hinterachse:

Anbaugerät auf dem Boden ablegen.

- (5) Zündschlüssel (4-7/5) nach links in "0"-Stellung drehen.
- (6) Den Handhebel für Arbeits- und Zusatzhydraulik sichern (1-2/Pfeil).
- (7) Gerät an einem Rad der Achse in beide Fahrtrichtungen gegen Wegrollen sichern. Es ist das Rad zu sichern, welches **nicht** zu wechseln ist.
- (8) Radmutter des zu wechselnden Rades so weit lösen, bis das weitere Lösen ohne größeren Kraftaufwand möglich ist.

(9) Geeigneten Wagenheber (Mindesttragfähigkeit 6,0 t) von der Seite unter die Achsbrücke im Bereich der Achsbefestigung mittig und abrutschsicher ansetzen (4-3) und die Vorder-/Hinterachse seitlich so weit anheben, bis das Rad keinen Bodenkontakt mehr hat.



GEFAHR

- Wagenheber durch geeignetes Unterbauen gegen Eindringen in den Boden sichern.
- Auf richtigen Sitz des Wagenhebers achten.



Bild 4-3

(10) Radmuttern vollständig lösen und entfernen.

(11) Gerät geringfügig mit Wagenheber ablassen bis die Radbolzen frei sind.

(12) Rad durch Hin- und Herbewegen von der Radnabe abdrücken, Rad abziehen und zur Seite rollen.

(13) Neues Rad auf Planetenachse aufschieben.



HINWEIS

- Nur die im Kapitel 11.7 aufgeführten Reifen sind zugelassen.
- Die Profilstellung ist zu beachten.
- Wenn die Profilstellung des Ersatzrades nicht passt, darf das Ersatzrad nur bis zum schnellstmöglichen Austausch gegen ein passendes benutzt werden.
- Alle vier Räder müssen gleich groß sein und die gleiche PR-Zahl haben (Ply-Rating-Zahl = Anzahl der Gewebelagen). Laufrichtung, falls vorhanden, siehe Bild 4-4.

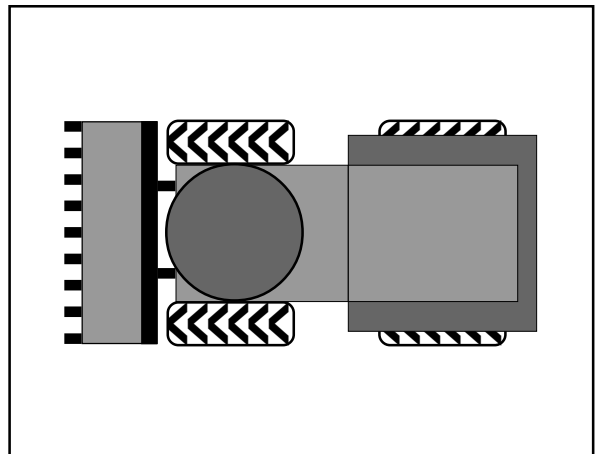


Bild 4-4

(14) Radmuttern von Hand aufschrauben.

(15) Vorder-/Hinterachse mittels Wagenheber wieder ablassen.

(16) Radmuttern mit Drehmomentschlüssel (550 Nm) anziehen.



ACHTUNG

Nach den ersten 8 - 10 Betriebsstunden Radmuttern nachziehen.

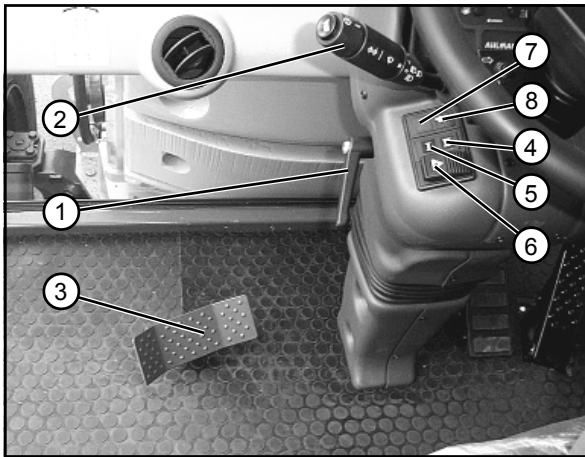


Bild 4-5

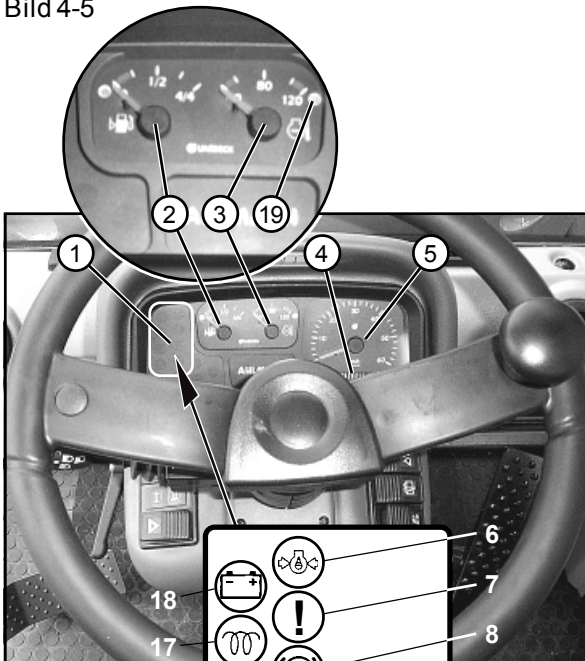


Bild 4-6



Bild 4-7

4.8 Bedienelemente

- 1 - Arretierung für Lenksäulenverstellung
 - nach vorn/hinten
 - in Lenksäulenachsrichtung
- 2 - Lenkstockschar
 - nach vorn: Blinker rechts
 - nach hinten: Blinker links
 - oben: Abblendlicht
 - unten: Fernlicht
 - Druckknopf: Signalhorn
 - drehen 1. Stufe: Intervallwischer vorn
 - drehen 2. Stufe: Scheibenwischer vorn
 - oberen Ring in Achsrichtung drücken: Scheibenwascher vorn
- 3 - Fußpedal für Schwenken
- 4 - Kontrollleuchte 2. Getriebegang
- 5 - Kontrollleuchte 1. Getriebegang
- 6 - Kippschalter für Warnblinkanlage
- 7 - nicht belegt
- 8 - Kontrollleuchte hydraulische Fahrstufe »langsam«

- 1 - Kontrollleuchteneinheit
- 2 - Kraftstoffanzeige
- 3 - Kühlwassertemperaturanzeige
- 4 - Betriebsstundenzähler
- 5 - Tachometer
- 6 - Kontrollleuchte Motoröldruck
- 7 - nicht belegt
- 8 - Kontrollleuchte Feststellbremse
- 9 - Kontrollleuchte Hydrauliköltemperatur
- 10 - Kontrollleuchte Fahrtrichtungsanzeige
- 11 - nicht belegt
- 12 - Kontrollleuchte Fernlicht
- 13 - nicht belegt
- 14 - nicht belegt
- 15 - Verstopfungsanzeige Hydraulikölfilter
- 16 - Kontrollleuchte und Warnsummer Ausfall Betriebsbremse
- 17 - Glühstartanlage (SA)
- 18 - Ladekontrollleuchte
- 19 - Kontrollleuchte Kühlwassermangel/-temperatur

- 1 - Taster Freigabe Schnellwechsellvorrichtung (für Geräte mit Bolzenverriegelung in Verbindung mit unteren Taster 4-9/3 = **Serienausstattung**)
- 2 - Kippschalter für Scheibenwischer/-wascher hinten
- 3 - Fahrpedal
- 4 - Fußpedal für Betriebsbremse
- 5 - Anlassschalter
- 6 - Kippschalter für StVZO-Beleuchtung
 - Stellung I: Standlicht
 - Stellung II: Fahrlicht

- 1 - Ausströmerdüse (Heizung)
- 2 - Kugelblockhahn für Arbeits- und Zusatzhydraulik
- 3 - Umschalthebel für Lenkung
 - nach links: Allradlenkung
 - nach rechts: Hinterachslenkung
- 4 - Ansaugklappe für Umluftbetrieb (Klimaanlage-SA-)
- 5 - Verbandskasten

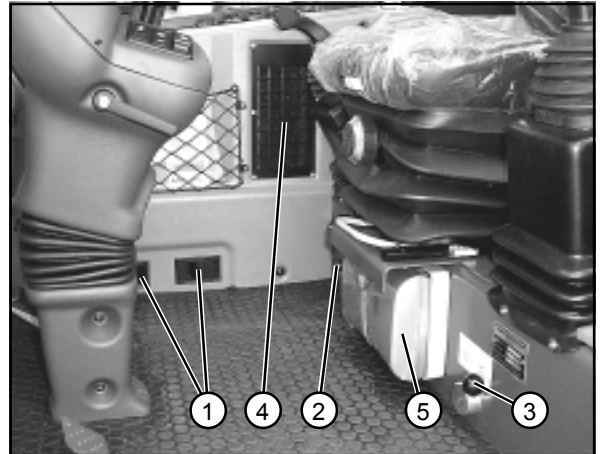


Bild 4-8

- 1 - Getriebestufen:
 - links: 2. Getriebestufe
 - mitte: 1. Getriebestufe
 - rechts: Alpha max.
- 2 - Zwei parallel geschaltete Taster für Differenzialsperre
 - Taster gedrückt halten: Differenzialsperre zugeschaltet
 - Taster nicht gedrückt: Differenzialsperre abgeschaltet
- 3 - Betätigung Zusatzhydraulik: (für Geräte mit Bolzenverriegelung = **Serienausstattung**)
 - oberer Taster: - Anbaugerät verriegeln
 - Mehrzweckschaufel schließen
 - unterer Taster: - Anbaugerät entriegeln (in Verbindung mit 4-7/1)
 - Mehrzweckschaufel öffnen
- 3 - Betätigung Zusatzhydraulik: (für Geräte mit Klauenverriegelung = **Sonderausstattung**)
 - oberer Taster: - Mehrzweckschaufel schließen
 - unterer Taster: - Mehrzweckschaufel öffnen
- 4 - Hebel für Konsolverstellung
- 5 - Fahrshalter:
 - vorwärts/0/rückwärts
- 6 - Ventilgeber für Arbeitshydraulik
- 7 - Handhebel für Feststellbremse

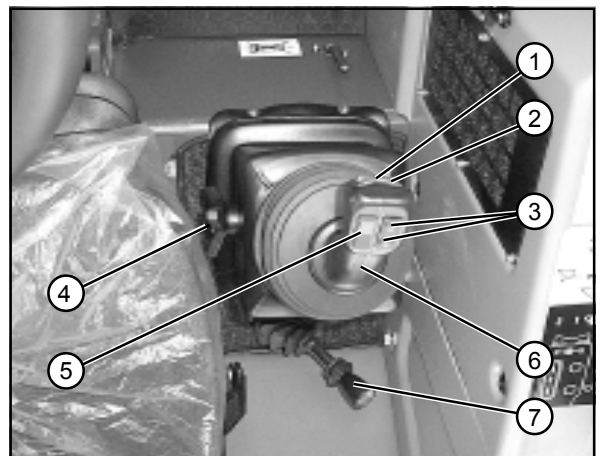


Bild 4-9

- 1 - Feststeller für Seitenscheibe
- 2 - Zigarettenanzünder
- 3 - Aschenbecher
- 4 - Heizungs- und Belüftungsanlage/Klimaanlage (SA)

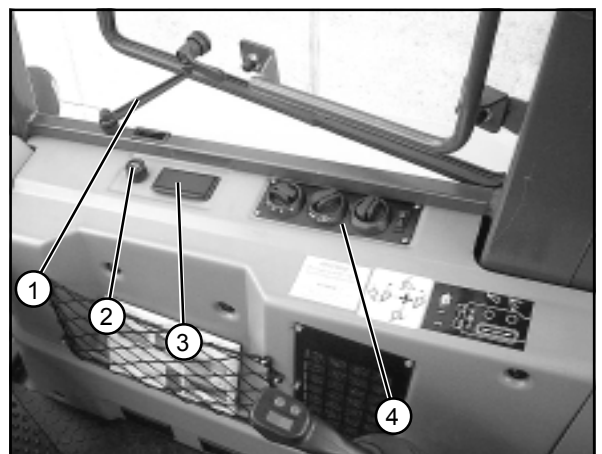


Bild 4-10



Bild 4-11

Ventilgeber für Zusatzhydraulik (2. Zusatzhydraulikkreis)
» Sonderausstattung «



HINWEIS

Besitzt das Gerät den 2. Zusatzhydraulikkreis, haben die beiden Taster (4-9/3) keine Funktion bzw. sind nicht vorhanden.

Die Arbeitsbewegungen der beiden Taster (4-9/3) (z. B. Mehrzweckschaufel öffnen/schließen), [bei Geräten mit Bolzenverriegelung die Arbeitsfunktionen (Anbaugerät ent-/verriegeln)] werden dann mit dem Ventilgeber für Zusatzhydraulik (4-11/Pfeil) ausgeführt:

Geräte mit Bolzenverriegelung:

- Ventilgeber nach vorn: Anbaugerät verriegeln
Mehrzweckschaufel schließen
- Ventilgeber nach hinten: Anbaugerät entriegeln (in Verbindung mit 4-7/1)
Mehrzweckschaufel öffnen

Geräte mit Klauenverriegelung:

- Ventilgeber nach vorn: Mehrzweckschaufel schließen
- Ventilgeber nach hinten: Mehrzweckschaufel öffnen

Fahrerkabine oben rechts (4-12):

- 1 bis 6 nicht belegt
- 7 - Kippschalter für Arbeitsscheinwerfer
 - 1. Stufe: Front
 - 2. Stufe: Front und Heck
- 8 - Kippschalter für beheizbare Heckscheibe
- 9 - Kippschalter für Rundumkennleuchte (SA)
- 10 - Kippschalter für Hubwerksfederung (SA)
- 11 - nicht belegt
- 12 - Taster für Lüfterreversierung (SA)
- 13 - nicht belegt

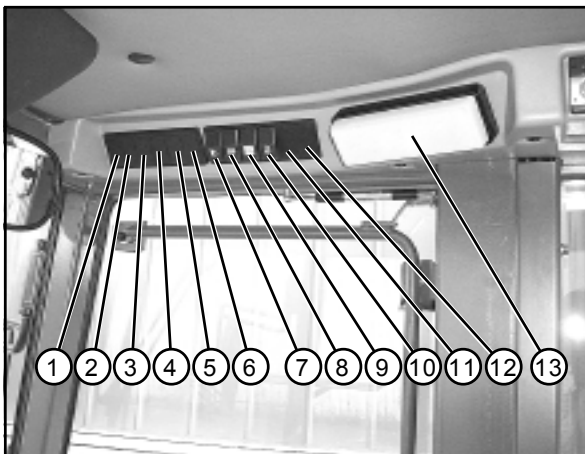


Bild 4-12

4.9 Sicherungen



HINWEIS

Die Sicherungen, die Relais, der Blinkgeber, der Intervallgeber usw. befinden sich rechts neben dem Fahrersitz (4-13). Dazu muss die Abdeckung demontiert werden.

Sicherungsleiste A:

- | | |
|-------------------------|--------|
| 1 - Hydraulik | 10,0 A |
| 2 - Heizung | 20,0 A |
| 3 - nicht belegt | |
| 4 - Motorabsteller | 5,0 A |
| 5 - Ölkühler | 5,0 A |
| 6 - Bremslicht | 5,0 A |
| 7 - Heckscheibenheizung | 15,0 A |
| 8 - Fahrtrieb | 7,5 A |

Sicherungsleiste B:

- | | |
|------------------------------|--------|
| 1 - Blinker | 7,5 A |
| 2 - Scheibenwischer/-wascher | 15,0 A |
| 3 - nicht belegt | |
| 4 - Fahrtriebelektronik | 3,0 A |
| 5 - Standlicht links | 5,0 A |
| 6 - Standlicht rechts | 5,0 A |
| 7 - Diode Licht | |
| 8 - Diode Licht | |

Sicherungsleiste C:

- | | |
|---------------------------------------|--------|
| 1 - Warnblinker | 7,5 A |
| 2 - Rundumkennleuchte (SA), Lichthupe | 15,0 A |
| 3 - Steckdose 2-polig | 10,0 A |
| 4 - Zigarettenanzünder | 20,0 A |
| 5 - Innenbeleuchtung | 5,0 A |
| 6 - Arbeitsscheinwerfer | 30,0 A |
| 7 - Abblendlicht | 7,5 A |
| 8 - Fernlicht | 7,5 A |

SA = Sonderausstattung

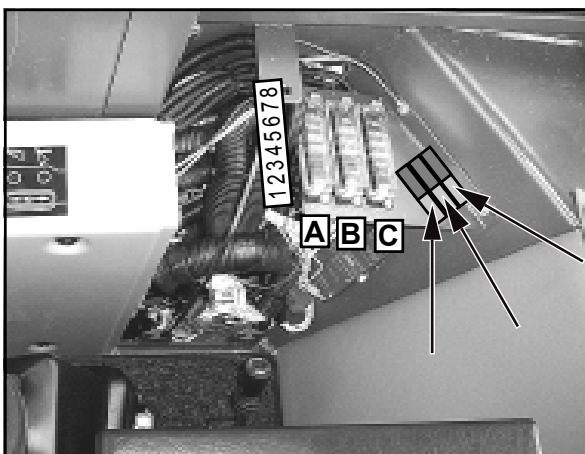


Bild 4-13

Sicherungen Klimaanlage (4-13/Pfeile)

3 x 20 A